

# S4neo – Rahlstedt ist am Zug



Mit der geplanten S4 zwischen Hamburg und Bad Oldesloe verbinden viele die Erfüllung eines langgehegten Wunsches.

Leider jedoch vergeblich, denn die S4-Planung der Deutschen Bahn behebt die Nahverkehrsprobleme im Osten Hamburgs gar nicht, sondern ist teures Flickwerk. Als 2011 die S4 bereits beschlossene Sache war, verkaufte die DB ihr Bahnhofsgelände in Rahlstedt. Stellen Sie sich das einmal vor und nun steht der Nutzen des ganzen Projektes infrage.

**Leidtragende sind die Einwohner Rahlstedts, an denen die doppelt so schnellen Regional-Express-Züge in Zukunft vorbeifahren werden.**

Vergleichen Sie mit Bergedorf: Nur 40 Prozent der Einwohner Rahlstedts, jedoch S-Bahn-Halt und Regionalbahn-Halt.

**Die S4-Planung der Deutschen Bahn ist für den bevölkerungsreichsten Stadtteil Hamburgs eine Katastrophe. Das muss dringend korrigiert werden.**

Die Bürgerinitiative an der Bahnstrecke Hamburg–Lübeck e. V. hat eine Studie für eine bessere S4neo beauftragt. Sie verschafft nicht nur den Rahlstedtern, sondern allen Fahrgästen auf der Strecke Hamburg – Lübeck erhebliche Vorteile.

1. Rahlstedt als neuer Knotenpunkt mit S4neo, Regional-Express-Zügen und vielen Buslinien
2. Barrierefreier Umstieg zwischen S4neo und Regional-Express-Zügen ohne Wartezeiten
3. Stabiler, einfacher und leicht merkbarer Takt-Fahrplan für S4neo und Regional-Express-Züge
4. 15-Minuten-Takt der Regional-Express-Züge zwischen Hamburg und Lübeck
5. Kein störanfälliger „Mischverkehr“ zu Lasten der S4neo, weniger Störungen im Hbf
6. Fahrgast- und Klima-freundliches Gesamtkonzept
7. Geringerer Bauaufwand für die S4neo und frühere Inbetriebnahme
8. Einsparung eines hohen dreistelligen Millionenbetrages
9. Schonung der Naturschutzgebiete
10. Konfliktfreie, Anwohner-freundliche Trassenführung

Während der durchschnittliche Abstand der Haltestellen zwischen Hamburg und Rahlstedt 1,36 Kilometer beträgt, verlängert er sich zwischen Rahlstedt und Bad Oldesloe mit durchschnittlich 4,59 Kilometern auf das 3,4-fache. Und während die Fahrzeit zwischen Bad Oldesloe und Hamburg Hbf mit den neuen Regional-Express-Zügen 33 Minuten beträgt, würde die Fahrzeit mit der S4 um 14 Minuten auf 47 Minuten ansteigen. Das wird für die vielen Fahrgäste, die nicht unterwegs aussteigen, sondern in die Hamburger City wollen, zum großen Nachteil. Dazu bieten die Regional-Express-Triebwagen, die heute schon zwischen Hamburg und Lübeck sowie Travemünde verkehren, ein Drittel mehr Sitzplätze als die S-Bahn-Fahrzeuge.

Mit dem S4neo-Konzept können die verschiedenen Fahrzeuge ihre jeweiligen Vorteile voll ausspielen: Die S-Bahn mit vielen Türen und ebenem Durchgang für die kurzen und die Regional-Express-Triebwagen mit besserem Komfort und Sanitärzellen für die längeren Haltestellen-Abstände.

12. September 2024 – Weitere Informationen unter 0176 4851 3124

Presserechtlich verantwortlich:

Claus-Peter Schmidt, 1. Vorsitzender der Bürgerinitiative an der Bahnstrecke Hamburg–Lübeck e.V.